

Ogier ist Weltmeister!



Das ist die Krönung – Sébastien Ogier und Julien Ingrassia sind Rallye-Weltmeister* 2013. Nach dem Resultat der ersten Wertungsprüfung, der sogenannten Powerstage, zum Auftakt ihres Heimspiels bei der Rallye Frankreich ist das Volkswagen Werksduo von der Tabellenspitze der höchsten Rallye-Liga der Welt nicht mehr zu verdrängen. Und das bereits etwas mehr als zwei Läufe vor dem Saisonende. Ogier/Ingrassia schrieben dabei am Steuer des Polo R WRC gleich in mehrfacher Hinsicht Motorsport-Geschichte. Für sie selbst ist es der erste Gewinn der Fahrer- und Beifahrerwertung in der

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) und für die Rallye-WM seit knapp einem Jahrzehnt das erste neue Duo auf dem Olymp des Rallye-Sports. Gleichzeitig ist es zuvor noch keinem Fahrer oder Beifahrer gelungen, in der Premiersaison eines Herstellers in der WRC auf Anhieb Weltmeister zu werden. Volkswagen debütierte 2013 mit dem Polo R WRC in der Rallye-WM und hat bereits im ersten Jahr alle Erwartungen übertroffen. Auch die Hersteller-Wertung führt Volkswagen derzeit an.

Der Volkswagen Vorstand für technische Entwicklung, Dr. Heinz-Jakob Neußer, sowie dessen Amtsvorgänger Dr. Ulrich Hackenberg, Vater des Rallye-WM-Projektes von Volkswagen und seit Juli Audi-Vorstand für technische Entwicklung, erlebten die Titelentscheidung in Straßburg mit. „Das ist für mich ein unglaublich emotionaler Moment“, so Dr. Neußer. „Ich freue mich, dass ich heute dabei war, als Sébastien Ogier für Volkswagen gleich im ersten Jahr in der Rallye-Weltmeisterschaft den ersten Titel gesichert hat. Mein Dank geht an das hervorragende Team, das über das gesamte Jahr eine perfekte Leistung gezeigt hat.“

„Ich bin stolz darauf, dass unser Projekt Rallye-WM, das wir vor mehr als zwei Jahren angeschoben haben, heute schon mit einem Titel gekrönt wurde“, so Dr. Ulrich Hackenberg. „Besonders freut mich, dass Volkswagen als erster Hersteller in der Geschichte der Rallye-WM gleich im Premierenjahr den ersten WM-Titel eingefahren hat. In meiner jetzigen Funktion als Audi-Vorstand möchte ich der gesamten Volkswagen Mannschaft auch im Namen von Audi gratulieren. Mit dem Gewinn des DTM-Titels durch Audi am Sonntag und dem WM-Titel heute endet für mich persönlich die bisher erfolgreichste Motorsport-Woche.“

Powerstage bei Rallye Frankreich bringt die Entscheidung

Bei der Rallye Frankreich eröffnete die Powerstage, bei der Zusatzpunkte für die ersten Drei vergeben werden, die Rallye und sorgte am Donnerstagabend für die WM-Entscheidung. Durch Platz drei vor heimischen Fans krönten Ogier/Ingrassia eine bisher dominante Saison mit dem Titelgewinn. Ihre zuletzt einzig verbliebenen Titelgegner Thierry Neuville/Nicolas Gilsoul (B/B, Ford) wurden Zweite und können den Vorsprung im weiteren Saisonverlauf nicht mehr gutmachen. Nach zehn abgeschlossenen Rallyes schlagen für Ogier/Ingrassia sechs Siege sowie weiterhin zwei zweite Plätze zu Buche. Allein in der Powerstage sicherten sich Ogier/Ingrassia in dieser Saison schon vor der heutigen Ausgabe 25 Zusatzzähler – das ist so viel wert wie ein Sieg. Ogier/Ingrassia lösten mit dem WM-Gewinn die Rekord-Weltmeister Sébastien Loeb/Daniel Elena (F/MC, Citroën) ab, die zuletzt neun Mal in Folge die Rallye-WM für sich entschieden hatten.

Auch die weiteren Volkswagen Piloten erwischten einen guten Start in die Rallye Frankreich. Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) beendeten den Sprint am Rallye-Donnerstag auf Position sechs. Andreas Mikkelsen/Paul Nagle (N/IRL) im dritten Volkswagen Polo R WRC rangieren über Nacht auf der fünften Position.

Stimmen, 01. Tag Rallye Frankreich

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #7

„Gleich auf Anhieb mit einem neuen Team und mit einem neuen Auto Weltmeister zu werden, ist eine mit Worten kaum zu beschreibende Leistung. Meine aufrichtige Gratulation gilt meinen Teamkollegen Sébastien Ogier und Julien Ingrassia, die heute verdient den Titel feiern. Für sie muss es ein tolles Gefühl sein, vor ihrem tollen Heimpublikum gekrönt zu werden. Ich möchte um die vorderen Plätze mitkämpfen, gerade weil es für Volkswagen in der Hersteller-Wertung um wichtige Punkte geht. Dazu möchte ich beitragen und darauf ist meine gesamte Konzentration gerichtet.“

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #8

„Ich bin einfach überglücklich! Ich könnte die ganze Welt umarmen, das Gefühl ist einfach unbeschreiblich. Den Weltmeistertitel ausgerechnet in Frankreich zu gewinnen, ist ein Traum, der in Erfüllung geht. In den letzten Tagen habe ich versucht, nicht zu viel daran zu denken, um keinen Fehler zu machen. Jetzt ist die Erleichterung riesig. Als kleiner Junge habe ich mit meinem Vater in meiner Heimat Gap die Autos und Top-Fahrer bei der Rallye Monte Carlo bestaunt – und jetzt bin ich mit Julien selbst Rallye-Weltmeister. Verrückt. Aber ich weiß auch, dass Rallye ein Teamsport ist. Ohne unser großartiges Team bei Volkswagen wäre dieser Erfolg niemals möglich gewesen. Egal, ob Trucky, Mechaniker oder Renningenieur, bei allen möchte ich mich bedanken. Eins ist sicher – wir werden es noch mächtig krachen lassen!“

Julien Ingrassia, Volkswagen Polo R WRC #8

„Vielleicht der schönste Tag in meinem Leben, in meiner Karriere bestimmt. Wenn mir am Anfang der Saison jemand gesagt hätte, dass Séb und ich so früh vor Saisonende Weltmeister sind – den hätte ich sofort für verrückt erklärt. In Australien vor knapp drei Wochen waren wir ja schon so dicht dran, aber nun ist der Titelgewinn Wirklichkeit geworden.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Ich freue mich riesig für meine Teamkollegen Sébastien Ogier und Julien Ingrassia. Heute ist ihr großer Tag. Sie sind mehr als verdient Weltmeister und ich bin stolz darauf, mit ihnen für Volkswagen zu starten. Das gesamte Team hat einen überragenden Job gemacht. Diese so wichtige Rallye für Volkswagen hat mit dem gewünschten Highlight begonnen. Ich freue mich auf die kommenden Tage, denn für mich ist es das erste Mal

mit dem Polo R WRC auf Asphalt. Mein Ziel ist es, mich Stück für Stück zu verbessern und Volkswagen möglichst beim ausstehenden Kampf um den Hersteller-Titel mit guten Platzierungen zu helfen.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Sébastien und Julien haben seit fast zwei Jahren sehr hart für diesen Erfolg gearbeitet, im vergangenen Jahr zurückgesteckt und bei den Rallyes in dieser Saison fantastische Leistungen gezeigt. Sie sind hochverdient die neuen Rallye-Weltmeister. Gleichzeitig ist es der bislang größte sportliche Erfolg in der Geschichte von Volkswagen Motorsport. Unserer Mannschaft ist es auf Anhieb gelungen, mit dem Polo R WRC ein siegfähiges Rallyeauto zu entwickeln und gegen Konkurrenten mit viel größerem Erfahrungsschatz zu bestehen.“

Und da war dann noch ...

... das Einzige, was Sébastien Ogier und Julien Ingrassia heute stoppte. Nach wenigen Metern des Shakedown am Morgen vor der Powerstage sahen sich die späteren Weltmeister mit einer skurrilen Hürde konfrontiert. Auf ihrem ersten Durchgang fuhren unmittelbar vor ihnen hydraulische Poller aus der Fahrbahndecke, die im Alltag als Straßenabsperungen verwendet werden. Ogier/Ingrassia warteten ab, bis die Poller wieder eingefahren wurden, ehe sie die Fahrt fortsetzten.

Die Rallye-Weltmeister im Kurz-Porträt*

Sébastien Ogier

Geburtsdatum/-ort: 17. Dezember 1983 in Gap (F)

Der Franzose stammt aus dem kleinen Ort Gap, der nicht weit von den Wertungsprüfungen der legendären Rallye Monte Carlo entfernt liegt. Dort schaut er bereits als kleiner Junge wahren Rallye-Größen zu. Ex-Weltmeister Ari Vatanen ist einer seiner Helden. Noch immer ist die Verbindung eng, denn dessen Sohn Kim Vatanen ist seit Jahren Ogiers Manager. Doch nicht nur Rallye-Piloten faszinieren ihn, gemeinsam mit seinem Vater François teilt er die Bewunderung für Formel-1-Idol Ayrton Senna. Erste Driftversuche folgen im zarten Alter von acht Jahren, als er ein Crosskart geschenkt bekommt und damit die Feldwege unsicher macht. Geschwindigkeit ist früh sein Thema, zunächst als Skilehrer – parallel zur Schule in den französischen Alpen. Es folgt eine Mechaniker-Ausbildung, ehe Ogier Ende 2005 den Nachwuchswettbewerb „Rally Jeunes“ des französischen Motorsportverbandes FFSA gewinnt – der Grundstein für die Rallye-Karriere, die im Peugeot-206-Cup beginnt (2006: 6. Platz; 2007: 1. Platz).

Nach dem Sieg der Junioren-WM (2008) startet Ogier für die Werksmannschaft von Citroën als Teamkollege von Landsmann Sébastien Loeb. 2010 folgt der erste Rallye-WM-Sieg in Portugal. 2011 holt er mit fünf Siegen

ebenso viele wie Loeb, wird Dritter in der WM. Nach der Saison wechselt Ogier zu Volkswagen, wo er in Vorbereitung auf den WM-Einstieg die komplette Saison 2012 mit einem Fabia S2000 der Konzernmarke Škoda bestreitet. Parallel dazu ist er als Testfahrer neben Carlos Sainz und Dieter Depping verantwortlich für die Entwicklung des Polo R WRC. Ein Job, den er perfekt erledigt hat, wie die einzigartige Erfolgsbilanz in der Premiersaison des deutschen World Rally Cars beweist. Ogier gewinnt im Februar erst als zweiter Nicht-Skandinavier die Rallye Schweden. Insgesamt holen Ogier und Co-Pilot Julien Ingrassia bis dato sechs Siege in 2013; der Sieg zuletzt in Australien ist der insgesamt 13. ihrer Karriere und der dominanteste der Saison.

Ogiers Hobbys: „Alles, was man an Sport unter freiem Himmel machen kann“. Der Franzose, der nahe Genf lebt, ist am liebsten in der Natur: Ski, Mountainbike, Bergsteigen, Laufen. Und er liebt die französischen Kochkünste seiner Mutter Chantal.

Julien Ingrassia

Geburtsdatum/-ort: 26. November 1979 in Aix-en-Provence (F)

Wichtigste Bezugsperson von Ogier während der Rallyes ist Beifahrer Julien Ingrassia, mit dem sich Ogier von Beginn seiner Karriere an das Cockpit teilt. Der 34-jährige Ingrassia aus Aix-en-Provence sammelt als Jugendlicher im Peugeot 205 GTI, den ein Schulfreunde aufbaut, erste Erfahrungen als Co-Pilot, später auch in französischen Nachwuchswettbewerben. Der studierte BWLer wird bei der „Rally Jeunes“ 2005 auf den jungen Piloten namens Sébastien Ogier aufmerksam. Er bewirbt sich bei Peugeot als dessen Co-Pilot, beide treffen sich wenig später zum Kennenlernen – und bilden ab 2006 bis heute gemeinsam ein Rallye-Dreamteam.

Ingrassia ist im Cockpit der ruhende Pol zum stürmischen Temperament von Ogier – perfekt organisiert, präzise in seinen Abläufen wie ein Schweizer Uhrwerk. Außerhalb seines Arbeitsplatzes im Polo R WRC weiß der stets gut gelaunte Franzose aber, was er den Fans schuldig ist. So tritt er gern als „Mister Mysterio“ auf, verkleidet mit der Kopfmassage eines mexikanischen Wrestlers. Oder gibt als bekennender Rockmusik-Fan ein Luftgitarren-Solo à la AC/DC zum Besten. Besonderes Markenzeichen sind seine Überraschungs-Songs, die er bei jeder Pressekonferenz per MP3-Player zum Besten gibt. Mit seinem Piloten verbindet Ingrassia die Liebe zur Natur, insbesondere Tiere haben es ihm angetan.

* Vorbehaltlich der Bestätigung durch die FIA.